

FRITZ LEIST

# GESUNDHEIT UND KRANKHEIT DER SEELE

Vertrauen zur Psychotherapie

HERDER-BÜCHEREI

# Inhalt

## ERSTER TEIL WOZU LEBEN?

<i>Erstes Kapitel: Sinnloser Alltag.</i> . . . . .	13
Umgeben von Mauern der Gleichgültigkeit . . . . .	13
Wozu, wozu? . . . . .	17
Mein Geschäft . . . . .	20
Überforderung . . . . .	23
Schlafen, ohne aufzuwachen. . . . .	24
<i>Zweites Kapitel: Der absurde Tod.</i> . . . . .	28
Diese Sinnlosigkeit Tag für Tag . . . . .	28
„ . . . und sanken in ihre Gräber zurück“ . . . . .	30
Das Zelt des Gedächtnisses in Jerusalem . . . . .	31
Ich komme noch um vor Angst . . . . .	32
Sinnloses Leben — absurder Tod. . . . .	34

## ZWEITER TEIL NICHT DER MISSBRAUCH: TERROR DURCH PSYCHOLOGIE

<i>Erstes Kapitel: Der verrechnete Mensch.</i> . . . . .	39
„Wir kaufen Lebenskraft“ . . . . .	39
Eingeplante Verführung . . . . .	40
Das Verlangen nach Lust . . . . .	41
„In Sekunden für Stunden bezaubernd“ . . . . .	43
Manipulierte Süchte. . . . .	44
Verschleierter Terror. . . . .	45
<i>Zweites Kapitel: Unter der Macht des Nihilismus.</i> . . . . .	47
Lüge und Übertreibung . . . . .	47
Mißbrauch mit dem kindhaften Menschen. . . . .	47
Verführung zur Magie. . . . .	49
Verrechnete Sprache'. . . . .	50

Sinnlosigkeit und Verzweiflung . . . . .	51
Welt aus Schein und Wahn . . . . .	53
<i>Drittes Kapitel: Das Heilige im Plansystem der Propaganda</i> . . . . .	54
Die Zerstörung der sakralen Sprache. . . . .	54
Philosophie als Werbschlagertext . . . . .	57
<i>Viertes Kapitel: Verplantes Geschlecht.</i> . . . . .	59
„Jedes Frauenalter hat seine Probleme“. . . . .	59
Der geschlechtslose Mensch. . . . .	62

### DRITTER TEIL HELFEN UND HEILEN

<i>Erstes Kapitel: Psychoanalyse in der Auseinandersetzung</i> . . . . .	71
„Gefährliche“ Psychoanalyse?. . . . .	71
Was sollen wir von der Psychoanalyse halten?. . . . .	72
Pansexualismus?. . . . .	73
Ödipus. . . . .	74
Entdeckung des Unbewußten . . . . .	75
<i>Zweites Kapitel: Zur Orientierung: Tiefenpsychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse.</i> . . . . .	76
Unterscheidung . . . . .	76
Und der Psychotherapeut?. . . . .	77
Die Träume . . . . .	78
<i>Drittes Kapitel: „Der Priester der Zukunft und die Psychoanalyse.“</i> . . . . .	80
Konfliktsituationen. . . . .	81
Religiöse Überforderung . . . . .	82
Psychotherapie und Seelsorge. . . . .	83
Hoffnung statt Mißtrauen . . . . .	84

### VIERTER TEIL DIE GESUNDHEIT UND KRANKHEIT DER SEELE

<i>Erstes Kapitel: Vorbereitung auf Selbsterkenntnis und Wandlung.</i> . . . . .	87
Zwiespalt und Zerrissenheit . . . . .	87
Tägliche Kleinigkeiten . . . . .	89
Gibt es seelische Krankheiten?. . . . .	93
„Wie von der Natter gebissen“ (Platon). . . . .	98

<i>Zweites Kapitel: Erfahrungen mit dem Unbewußten.</i> . . . . .	.101
„Hölzernes Eisen“? . . . . .	.101
Im Licht und im Dunkel . . . . .	108
Die „verdorrte“ Hand . . . . .	.109

## FÜNFTER TEIL

### „HABE EINEN FREUDIGEN MUT“ (CLAUDIUS)

<i>Erstes Kapitel: Lust und Unlust, Freude- und Freudlosigkeit.</i> . . . . .	117
„ . . . tiefe, tiefe Ewigkeit“. . . . .	.117
Lust als Auftrag . . . . .	.118
Lust und Freude. . . . .	.124
<i>Zweites Kapitel: Angst vor der Angst.</i> . . . . .	.128
Mut zur Angst . . . . .	.128
Angst und Furcht . . . . .	.131
Um den Sinn der Angst . . . . .	.134

## SECHSTER TEIL

### VORBEREITUNG AUF EINE PSYCHOLOGIE DES GLAUBENS

<i>Erstes Kapitel: Der überflüssige Gott.</i> . . . . .	144
Der „häßlichste Mensch“: Im Tal „Schlangen-Tod“ . . . . .	145
„Rate mein Rätsel“ . . . . .	.147
„Der Mörder Gottes“. . . . .	.148
„Wir alle sind seine Mörder“. . . . .	.150
Christenheit und Tod Gottes. . . . .	.152
„Dieser Gott mußte sterben“. . . . .	.155
<i>Zweites Kapitel: Der Unglaube der Gläubigen.</i> . . . . .	.159
Welt der Apparatur. . . . .	.159
Im Zeichen der Gottlosigkeit . . . . .	.161
Das Meßbare und Verfügbare. . . . .	.162
Der verschleierte Unglaube. . . . .	.164
<i>Drittes Kapitel: Schweigen — Sammlung—Verzicht.</i> . . . . .	.167
Ein Traum . . . . .	.167
Das Schweigen . . . . .	.169
Die Sammlung . . . . .	.170
Der Verzicht . . . . .	.172.

<i>Viertes Kapitel: Glauben unter der Abwesenheit Gottes</i> . . . . .	176
Gott geht gegen den Augenschein. . . . .	176
Es braucht keinen Gott. . . . .	178
Ich gebe meine Eintrittskarte zurück. . . . .	179
Sind wir Christen? . . . . .	180
<i>Fünftes Kapitel: Leben und Sterben.</i> . . . . .	182:
In der Wüste Sinai . . . . .	182
Die Ruinen von Megiddo. . . . .	182
„Glühend-heiße und eisig-kalte Welt“. . . . .	184
„Es ist Zeit, daß wir gehen" (Sokrates) . . . . .	185
Übung und Geleit . . . . .	186
An meinen Sohn Johannes (1799) . . . . .	187